

# THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 11/93 VOM 10.11.1993

Redaktion: Uwe, DL2APJ

---

Wie mir unser Distriktvorsitzende heute morgen mitteilte, hat er eine Liste aus Baunatal bekommen, in der noch immer ca. 30 Y2-Rufzeichen aufgelistet sind. Die Funkamateure die ihr neues Rufzeichen noch nicht in Baunatal gemeldet haben, werden gebeten, dies so schnell wie möglich zu machen.

+++

## Ergebnis der Amateurfunkprüfung vom 23.10.

Zur Prüfung waren 14 Prüflinge angetreten. Sehr erfreulich auch die Teilname von 4 YLs bzw. XYLs. Leider müssen 4 Teilnehmer den Weg noch einmal in Angriff nehmen.

Für die anderen 10 Teilnehmer gab es folgendes Resultat:

Günther Kaufhold, DL1AWA; Harry Heinzelmann, DH5AD; Hubert Greiner-Mai, DH1AKX; Sybille Anhalt, DGØOHQ; Martina Raab, DGØOIL; Kathleen Reuter, DGØOHK; Frank Conraths, DGØOHP; Peter Hanzel, DGØOHS; Andreas Irmscher, DGØOIW; Jürgen Thieme, DGØOHW.

Allen neulizenzierten unseren herzlichen Glückwunsch und alles Gute sowie viel Freude mit unserem gemeinsamen Hobby.

Die nächsten beiden - und damit letzten - Prüfungen für 1993 werden am 27.11. und Mitte Dezember sein.

Alle Interessenten, die Fragen oder sonstigen Schriftverkehr für unser BAPT haben, hier noch einmal die aktuelle Postanschrift mit neuer Postleitzahl:

BAPT Außenstelle Erfurt, z.Hd. Herrn Schwarze, Postfach 500127 in 99048 Erfurt

Beste Grüße und alles Gute, Sigi, DL3AMA

+++

## 70-cm-FM-Relais Inselsberg, DBØTHB

Liebe Leser aus Thüringen und Umgebung!

Seit einiger Zeit gab es Probleme mit dem "Inselsberg-Relais" auf 439,200 MHz. In unregelmäßigen Abständen war ein starkes Rauschen zu hören und etwas schwächere Stationen kamen nicht mehr über das Relais.

Manfred, DK5FA, Edgar, DL2ALI, und Hans, DGØPK haben sich der Sache angenommen und am 20.10. das Übel "erschlagen". Es wurden 4 neue Empfangsantennen (5-Elem.-Yagi) in die 4 Hauptrichtungen installiert.

Momentan scheint der Spuk ein Ende zu haben und es klappt alles sicher. An der kompletten Sendeseite wurde nichts verändert, es ist immer noch die alte Sendeantenne.

Manfred, Edgar und Hans hatten einen ganzen Tag bei echtem "Mistwetter" auf dem Inselsberg zu arbeiten. Jetzt ihre Bitte: Gebt bitte Mitteilung darüber ob und wie sich etwas geändert hat. Vielleicht (momentan unerklärlich) hat sich an der Sendeseite auch etwas geändert? Alle Änderungen sind interessant! Bitte Mitteilungen darüber an DK5FA, DL2ALI oder in PR an DL4ALI oder an mich.

Herzliche Grüße und AWDH, Sigi, DL3AMA

+++

## **Zum Thema DV-AFuG hier ein paar Informationen**

Zum derzeitigen Sachstand der DV-AFuG sagte der Parlamentarische Staatssekretär im BMPT Dr. Paul Laufs auf der diesjährigen INTERRADIO in Hannover:

"... Ihre heute sicherlich erste und entscheidende Frage: Wann kommt die neue Durchführungsverordnung und wie wird sie aussehen? kann ich Ihnen leider (immer noch) nicht beantworten. Gut Ding will Weile haben wäre ein etwas dürftiger Versuch, die Verzögerungen zu entschuldigen; ich darf Ihnen aber versichern, daß die Aktivitäten im Ministerium bestimmt sind von dem Bemühen, eine liberale und zukunftssträchtige Lösung zu suchen und zu finden, die sowohl von den Funkamateuren in den neuen als auch in den alten Bundesländern angenommen werden kann und bei der jede Seite das Gefühl haben kann, die positiven Erfahrungen der Vergangenheit eingebracht zu haben, und bei der auch die Fernmeldeverwaltung beruhigt feststellen kann, daß der Amateurfunk verträglich in den Kreis der Funkanwender eingebunden wurde.

Letzteres scheint mir bei dem derzeitigen Diskussionsstand noch nicht erreicht, zu kompromißlos stehen hier noch Forderungen der Funkamateure den Bemühungen der Verwaltung gegenüber."

(zitiert nach dem schriftlichen Redetext)

Ergänzend möchten wir hinzufügen, daß das BMPT auf Äußerungen des BMJ zur rechtlichen Einschätzung des AFuG wartet. Alles deutet aber darauf hin, daß wir eher mit dem Beginn der Arbeiten an einem neuen AFuG als mit einer neuen Verordnung auf der Grundlage unseres AFuG zu rechnen haben.

73 de Karl Erhard Vögele, DK9HU

+++

## **Sitzung des Bundestagsausschusses für Post und Telekommunikation am Mittwoch, dem 27.10.**

In einer Vorabinformation vom 27.10. in der Rubrik DARC haben wir auf die obige Sitzung des Bundestagsausschusses für Post und Telekommunikation hingewiesen. Hierzu weitere Informationen.

### **Die Beitragsverordnung nach dem EMVG**

Wir konnten uns mit unserer Forderung nicht durchsetzen, aus rechtlichen Gründen von der Erhebung einer EMVG-Gebühr abzusehen. Der DARC hat jedoch erreicht, daß nach 1 Jahr eine Prüfung vorgenommen wird. Es soll festgestellt werden, ob die erhobenen Kosten durch den tatsächlichen Anfall gerechtfertigt sind.

Auf Grund der nach wie vor vom DARC aufrechterhaltenen rechtlichen Bedenken wird im Einzelfall zu prüfen sein, ob weitere rechtliche Schritte vorzusehen sind.

Die EMVG-Gebühr wird nunmehr ab 01.01.1994 als jährlicher Einmalbetrag in Höhe von DM 38,- von den Funkamateuren erhoben und zwar zusätzlich zur monatlichen Genehmigungsgebühr von weiterhin DM 3,-.

Da, wie wir bereits darauf hingewiesen haben, der Entwurf einer DV-AFuG vom Ausschuß mangels einer Vorlage nicht beraten werden konnte, muß bis auf Weiteres davon ausgegangen werden, daß vermutlich bis 1995 eine monatliche Genehmigungsgebühr von DM 3,- erhoben wird.

Wann das BMPT einen evtl. weiteren Entwurf einer DV-AFuG erarbeitet und ob damit erst im Zuge einer möglichen Novellierung des Amateurfunkgesetzes zu rechnen ist, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

## **Amateurfunkgesetz und DV-AFuG**

Ausgelöst durch Aktionen einzelner Funkamateure hatte das BMPT erkennen lassen, daß es u.a. beabsichtige, den Regelungsbereich "Amateurfunk" in einem neu zu schaffenden Telekommunikationsgesetz aufgehen zu lassen. Der DARC hat durch eine breit angelegte Gesprächsoffensive auf der politischen Ebene mit Bundestagsabgeordneten erreicht, daß diese Absicht nicht mehr besteht und das Gesetz über den Amateurfunk als "lex specialis" erhalten bleibt. Der Vorsitzende des Ausschusses für Post und Telekommunikation, Bundestagsabgeordneter Paterna hat dabei gegenüber dem BMPT zum Ausdruck gebracht, daß bei einer eventuellen Novellierung der Besitzstand der Funkamateure erhalten bleiben soll, wie er im jetzigen Amateurfunkgesetz festgeschrieben ist.

73 de Karl Erhard Vögele, DK9HU

Soweit einige Informationen zur DV-AFuG

+++

## **Neue 50-MHz-Genehmigungen geplant**

Mit den Entwürfen für die Abschlußpapiere des 50-MHz-Frequenzausschusses sandte uns das BAPT einen Entwurf für einen neuen Großversuch mit 50-MHz-Sondergenehmigungen zu. Er sieht u.a. im wesentlichen folgendes vor:

- die jetzige "Duldung" für die erteilten Sondergenehmigungen läuft zum 31.12.1993 aus. Es können bis zu 1.000 neue Sondergenehmigungen für den Zeitraum 01.01 bis 31.12.1994 erteilt werden. Die technischen Parameter sind unverändert.
- Als Antragsteller werden nur Inhaber der Lizenzklasse B zugelassen. Auch Sondergenehmigungen für Clubstationen sind möglich.
- Inhaber der jetzigen Sondergenehmigungen, die ihrer Pflicht zur Berichterstattung nicht nachgekommen sind, erhalten keine neue Genehmigung.
- Als Frequenzbereich ist 50,080 bis 51,000 MHz vorgesehen.
- Der Funkamateur muß während jeder Aussendung telefonisch erreichbar sein, damit er im Störfall verständigt werden kann.

Eine allgemeine Freigabe des Frequenzbereiches um 50 MHz für Funkamateure ist jedenfalls ein weiteres mal am Veto des Rundfunks gescheitert und daher möglicherweise in den nächsten Jahren auch nicht zu erwarten.

Ich wünsche mir, daß die neuen Inhaber der Sondergenehmigungen diese nicht als Status-Symbol verwenden, sondern intensiv nutzen und eifrig Berichte zur Auswertung an den DARC geben, damit dieser neue Großversuch wirklich beweist, daß Amateurfunk auf 50 MHz auch in DL unschädlich ist und für alle Funkamateure freigegeben werden kann.

73 de DL6IM, VFDB-Geschäftsführer

+++

Auch aus Anlaß des einmal jährlich stattfindenden weltweiten Treffens der Pfadfinder über Funk, wird wiederholt die Frage nach Zulässigkeit der Übermittlung von Grußbotschaften mittels Amateurfunk gestellt.

Nach § 7 Abs. 2 DV-AFuG handelt es sich bei der Übermittlung von Grüßen zu jeglichen Anlässen um Bemerkungen persönlicher Art, die zum Wesen des Amateurfunks gehören und die für die wegen ihrer geringen Wichtigkeit die Übermittlung im öffentlichen Fernmeldedienst nicht in Betracht kommen würde. Insofern dürfen solche Übermittlungen auch von dritten Personen ausgehen oder für dritte Personen bestimmt sein. Derartige einfache Nachrichteninhalte unterliegen daher auch nicht dem Übermittlungsverbot nach §

8 Abs. 1 Nr. 1 der DV-AFuG. Es wird daher auch akzeptiert, wenn Grußmeldungen direkt von dritten Personen in das Mikrofon der Amateurfunkstelle gesprochen bzw. in einem anderen Übertragungsmodus (z.B. Fernschreiben) vorgenommen werden. Eine solche Benutzung der Amateurfunkstelle darf nur unter unmittelbarer ständiger Aufsicht eines Funkamateurs erfolgen. Der die Amateurfunkstelle betreibende Funkamateur ist für die ordnungsgemäße Abwicklung des Amateurfunkverkehrs verantwortlich. Solange im deutschen Amateurfunk allgemein die Pflicht zur Führung eines Funktagebuches besteht, ist je einmal zu Beginn und am Ende des Funkbetriebes mit Übermittlung von Grußbotschaften darüber ein erläuternder Eintrag aufzunehmen.

BAPT in Mainz, gez. Gabriel

---

### **Informatives aus anderen Distrikten**

Am 28.11. findet im Saarland, auf dem Messegelände in Saarbrücken, die "13. internationale Verkaufs- und Informationsausstellung" AMTEC SAAR statt.

Auf einer Ausstellungsfläche von 5.000 m<sup>2</sup> - in den Messehallen drei und vier - bieten sich wieder Neuheiten der Nachrichtentechnik und Datenverarbeitung für Funkamateure, Elektronikbastler und Computerfans.

Einen weiten Raum nehmen auch 1993 die interessanten, faszinierenden Sonderschauen, sowie die Vorführungen der verschiedenen Referate ein. Der Schwerpunkt des nicht-kommerziellen Teils der AMTEC liegt in der Schüler- und Jugendausbildung. Der Nachwuchsförderung dient z.B. das "Amateurfunk-Ballonprojekt", verschiedene Selbstbau QRP-Transceiver und noch vieles mehr, was vom TJFBV-Arbeitskreis "Amateurfunk in der Schule" - in Halle 4 -, auf der Verkaufs- und Informationsschau geboten wird.

Der "YL-Treff" und ein "DIG-Treffpunkt" ist in Halle 3. Ebenfalls treffen sich die Mitglieder der "Jugend-CW-Runde" und die "JuCon"'s, auf der AMTEC neben vielen weiteren Gruppen und Freunden. Die Amateurfunk-Ausstellung wird vom Schirmherrn Wirtschaftsminister Reinhold Kopp, offiziell eröffnet.

Problemlose Anfahrt: Das Saarbrücker Messegelände liegt direkt an der A620, Autobahnverbindung Frankfurt-Luxemburg. Die AMTEC Saar ist am 28.11. natürlich ganztägig, von 09:00-17:00 Uhr geöffnet.

Mehr Info zur AMTEC können in der CQ DL Nr. 11/93, auf Seite 811, nachgelesen werden. Ebenfalls in PR in der Rubrik TERMINE.

i.A. Willi Wagner, DF1VQ, Schriftf. Q01

---

### **In eigener Sache**

Leider konnte ich nicht alle Meldungen die zu diesem Rundspruch vorlagen verlesen, da sonst der Rundspruch ca. eine Stunde gedauert hätte, HI. Ich hoffe aber, die wichtigsten Beiträge herausgesucht zu haben.

Heute wurde auch zum ersten mal der Rundspruch auf KW übertragen und hoffe auch dort, auf eine gute Resonanz zu stoßen. Kritiken, egal ob positiv oder negativ finden bei mir immer ein offenes Ohr.

Beiträge zum Rundspruch sind sehr willkommen und bitte bis spätestens ein Tag vor Aussendung des Rundspruches an meine Heimatmailbox DBØRSV zu senden oder direkt an mich. Vielen Dank im voraus.

73 de Uwe, DL2APJ, Rundspruchredakteur Thüringen

---

Ende des Thüringen-RS 11/93 vom 10.11.1993